

Protokoll der Schulkonferenz

von Montag, 23. November 2020, 18.00 Uhr in der Aula (Gebäude I)

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung

- Hr. Off begrüßt die Mitglieder der Schulkonferenz und weist auf die besonderen Umstände hin, da die Schulkonferenz erstmalig unter Coronabedingungen tagt
- Hr. Ruge achtet auf Zeit für das Durchlüften aufgrund der Corona-Situation
- Anzahl der Stimmberechtigten wird festgestellt: LehrerInnen: 12, SchülerInnen: 11, ElternvertreterInnen: 12
- Hinweis, dass Hr. Zaddach die Schulkonferenz verlassen hat und dadurch ein neuer Vorsitz der Schulkonferenz gewählt werden muss

2. Genehmigungen

a) Das Protokoll der letzten Schulkonferenz wird einstimmig genehmigt.

b) Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Wahl des/der Schulkonferenzvorsitzenden (NEU)

- Hr. Off erklärt die Verantwortlichkeiten der/des Schulkonferenzvorsitzenden
- Hr. Off wartet auf Vorschläge für den Vorsitz der Schulkonferenz
- Hr. Off schlägt eine offene Abstimmung vor – Dies wird einstimmig beschlossen.

Es werden Fr. Naujok und Fr. Wippich vorgeschlagen. Abstimmungsergebnis:

- 8 Stimmen für Fr. Naujok
- 26 Stimmen für Fr. Wippich
- 1 Enthaltung

Damit ist Fr. Wippich zur neuen Vorsitzenden der Schulkonferenz gewählt. Fr. Wippich nimmt die Wahl an.

4. Antrag: Festlegung der Geschäftsordnung (Herr Off)

- Fr. Wippich weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit bereits eine Geschäftsordnung gab
- Hr. Off fasst die Bedeutung und Funktion einer Geschäftsordnung zusammen. Beschlussfähigkeit etc. (siehe hierzu auch Anhang der Einladung)
- es gibt keine Fragen oder Unklarheiten

Die Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

5. Kurzberichte

- Bericht des Schulleiters (Herr Off)

Der Schulleiter ist verpflichtet jährlich einen Rechenschaftsbericht abzugeben.

- Aktuelles: Die Coronazeit ist allgegenwärtig. Hr. Off ist optimistisch, dass die Schule auch weiterhin gut durch diese schwierige Zeit kommt. Festzustellen ist: Personen rund um die Schule zeigen viel Einsatz. Wenig Konflikte beim Tragen der Maske zu beobachten. Vorgaben des Ministeriums werden umgesetzt. Aussetzung des Beschlusses zur Pausenordnung aufgrund von Corona.
- Fund von Drogenresten vor der Coronazeit – es wurde mit allen Beteiligten gesprochen. Dauerhafter Kampf – Prävention und Aufklärung als Lösung.
- Schülerzahl mittlerweile über 800. Quote der Übergänge zur Gemeinschaftsschule Nortorf von Klasse 4 auf 5 – 2 Drittel. Tolle Quote für Gemeinschaftsschule
- Personalsituation: 2 FSJler, 2 StudentInnen, 3 Referendare, zum 01.02. +/- weitere Veränderungen (65 Lehrkräfte). Momentan gut aufgestellt.
- Schulentwicklung: Berufswahlsiegel erneut ausgezeichnet, MINT-freundliche Schule, Gesunde Schule (seit 2007 nur 22 Schulen ausgezeichnet) – heißt nicht, dass beim Thema Gesundheit alles in Ordnung ist, aber Schule achtet fokussiert auf diesen Bereich. Für 3 Jahre Auszeichnung, dann weitere Überprüfung
- Verwendung Haushaltsmittel: Dank an den Schulverband, es passiert hier viel. Schülerbücherei, WLAN-Ausbau, Stadion-Umbau. Auch der Förderverein hilft viel.
- Schulgirokonto kommt
- Ausblick: Themen der nahen Zukunft: Gesundheit und Digitalisierung im Mittelpunkt

- Bericht des Schulverbandsvorstehers (Herr Runge)

- Hr. Runge ist bemüht alle Wünsche zu erfüllen, Investitionen müssen immer erst geprüft werden
- Was kommt? Renovierung Nawi Räume Gebäude II, Dachrinnensäuberung im nächsten Jahr, Turnhalle (Schallschutz), Gebäude I (Flur) neue Fenster, um Fenster öffnen zu können, Prüfung und ggf. Erneuerung eines maroden Dachunterstands
- Was ist? Schülerbücherei fertig, neuer Zulieferer Mensa, Digitalpakt I – 300.000 Euro verbaut in Schulen (WLAN-Verteiler etc., Iserv-System). Sofort-Programm: Digitalpakt II: Tablets sind bereitgestellt. Für angedachte Lehrer-Laptops gibt es noch keine genaueren Infos
- Verstärkung IT-Service – Frau Henning wird zum Januar 2021 mit 23 Wochenstunden eingestellt. Zum 01.03.21 weitere IT Unterstützung
- Lüftungsproblem für alle gegenwärtig. Hr. Runge berichtet über seine Gedanken zu Luftreinigern in der Schule. Gelder aus Hygienemitteln nicht dafür vorgesehen. Es dürfen keine Privatgeräte in der Schule genutzt werden (Verbot – kein Prüfsiegel für den Einsatz an Schulen). Gute Lüftungsgeräte kosten zwischen 4000 und 5000 Euro, aber auch beim Einsatz von guten Geräten muss trotzdem gelüftet werden. Schwierige Einschätzung, ob es überhaupt geeignete Geräte gibt – Fachleute sagen: Geräte in großen Teilen unzureichend, außerdem ist Lautstärke der Geräte eine Problematik.

Nochmals großen Dank an Herrn Runge von Herrn Off. Einschub Hr. Off – andere Taktung der Busfahrzeiten

Hr. Runge: ab 01.01.2021 beim ÖPNV alles neu vom Kreis. Wahrscheinlich wird das Busunternehmen Andreßen nicht mehr eingebunden. Komplette Neuordnung des Busverkehrs. Bedenken von Schulträgerseite wurden geäußert. Man weiß noch nicht, wo es hingeht. Schule muss sich mit Schulzeiten vermutlich anpassen.

- Bericht Schulelternbeiratsvorsitzende (Frau Naujok)

- Coronabedingt waren auch die Tätigkeiten des SEB eingeschränkt, aber in den 5. Klassen wurden Wahlen durchgeführt
- Eine SEB-Sitzung, eine SEB-Vorstandssitzung
- Flyer für neue Elternbeiräte ist in Entwicklung. Dieser könnte beim Infoschreiben zum Schuljahresanfang mit ausgegeben werden

- Bericht der Schülersprecherin (Deike Sachau, Justin Ossenbrügen)

- frisch gewählt, erste SV-Sitzung, SV-Vorstand gewählt, Schulkonferenz vorbereitet, Treffen mit Hr. Off + Treffen mit Fr. Lemburg / Hr. Ernsting zur Schulhofgestaltung
- Rückfrage von Elternseite zum SV-Büro – Coronabedingt noch keine Entwicklungen

- Bericht OGS-Leitung (Alf Ziemer)

- 36 Kinder konnten auch unter Coronabedingungen in AGs gehalten werden, HA-Betreuung – 30 TeilnehmerInnen, keine Tierpfleger-AG – erst wieder nächstes Jahr

- Bericht über Schulentwicklung Yonso/Ghana (Herr Baade)

- Zwischenstand: Schule ist eine Yonso Project Model School, Zusammenarbeit mit myBoo (Bambus-Fahrradhersteller aus Kiel) und Yonso-Bambus in Ghana → Ziel: Infrastruktur, Frauenrechte und Kinderrechte stärken
- vor 2 Jahren Kontaktaufnahme, Februar/März 2019 Ghanabesuch, Fördervereingründung – Spendenmöglichkeit
- Hr. Baade zeigt die Entwicklung der Schule vor Ort, Schulschließungen in Ghana bis Ende Januar 2021, neue Schulleitung wird gesucht, Lehrkräfte werden gesucht, Grace Danso – neue Schulleiterin?
- Besuch von Frau Danso in Nortorf war bisher coronabedingt nicht möglich
- Strukturierung der Schule im Prozess: Geschäftsführung, Curriculum-Arbeit etc., weitere Partner kommen ins Boot für die Schulentwicklung
- Start von schulischen Kontakten und Mitarbeitern der Fahrradherstellung in Ghana
- Gemeinsame Projekte in Erarbeitung
- Offizielle Kooperation mit MyBoo: Praktikantenaustausch, Lehrstellenvermittlung, Projektarbeiten
- Schulstart Herbst 2019. Seitdem ist schon viel passiert – bspw. Gestaltung von Schulräumen

6. Anträge: Nachholen der Beschlüsse gem. SchulG §67 (4)

Fr. Wippich macht Vorschlag für eine blockweise Abstimmung: 34 dafür, 1 dagegen.

Angenommen

- Hr. Off erklärt, warum er bei den Beschlüssen vorgegriffen hat. Über diese Punkte musste entschieden werden für Planungssicherheit. Corona hat eine Zusammenkunft der Schulkonferenz verhindert. Außerdem bei der Einführung der Klassenlehrerstunde: Notwendigkeit war vorhanden, um Druck von Lehrkräften zu nehmen, organisatorische Belange zu klären. Lehrkräfte befürworteten dieses Vorgehen. Zudem schafft das WPU-Angebot eine größere Vielfalt.

a) Festlegung der beweglichen Ferientage im Schuljahr 20/21

b) Einführung des einjährigen WPU II

c) Einführung der Klassenlehrerstunde in den Jahrgängen 5-10

-Abstimmung: 29 Stimmen dafür / 2 dagegen / 4 Enthaltungen. Beschlüsse sind angenommen.

Hr. Ziemer wünscht sich eine Weiterverfolgung der WPU-Inhalte in der schulischen Laufbahn. Brücke zwischen den WPUs bauen. Verbindung zwischen AGs und WPUs herstellen. Hr. Off wird dies mit Herrn Ziemer weiter erörtern.

7. Antrag: äußere Differenzierung im Fach Englisch ab dem 8. Jahrgang (Herr Nielsen)

Hr. Nielsen informiert erklärt die Beweggründe der Englischfachschaft

- Antrag: Klassen 8-10: Unterricht im Fach Englisch auf zwei Niveaus, Einteilung am Ende der 7. Klasse, Zuschnitt der Kurse mit der Hilfe von der Englischfachschaft und Schulleitung, Kurswechsel zu jedem Zeugnistermin, Erweiterungskurs und Grundkurs
- Englisch ist Sonderfall durch Spracheneinsatz, gezieltere Förderung, Durchmischung, Konsens in der Fachschaft
- Nikolaj Neumann: Gut, dass Klassen durchmischt werden. Weitere Schülermeldung Malik Jäkel hebt Vorteile eines Kurssystems hervor, da er selbst das Kurssystem noch erlebt hat.
- Fr. Wippich: Nichts ist in Stein gemeißelt, wir werden den Prozess eng begleiten.
- Hr. Nielsen: Erneuter Verweis auf Vorteile einer homogenen Gruppe, um gezielter zu fördern und zu fordern.
- Fr. Tönnies: Hat sich das bemerkbar gemacht in den Abiturnoten Englisch? – Fr. Meier verweist hier auf die Rückstände neuer OberstufenschülerInnen in Englisch. Abiturnoten später könnten besser sein durch Kurssystem.
- Fr. Macé fragt sich, ob man das so ändern kann und ob die Schulordnung das zuließe. Hr. Nielsen sieht hier kein Problem.
- Hr. Baade stellt klar, dass Malik Jäkel nicht mehr das Kurssystem erlebt hat. Deike Sachau äußert, dass es sich um Extrastunden am Nachmittag handelte, die dem gleichen Prinzip des Kurssystems folgten.

- Hr. Off: Das System, wie man in den Basis- oder Erweiterungskurs kommt, ist unklar. Keine belegbaren Studien/Daten für die Wirkung eines Kurssystems vorhanden. Zudem sieht Hr. Off eine Benachteiligung von SuS in Basiskursen.
- Hr. Nielsen: Besser auf Abschlüsse vorbereiten. Zusammen mit allen Beteiligten schauen.
- Fr. Meier: Bruch zwischen 10 und 11. Zielsprachenverwendung schwierig. Gezielte Vorbereitung. Jeden individuell erreichen.
- Nikolaj Neumann: Was ist das Beste für den Schüler? Diese Frage sollte im Mittelpunkt stehen. Förderung gut und hieraus ergibt sich Chancengleichheit. Befürwortung des Kurssystems
- Fr. Macé schiebt ein, dass das Mittelfeld das Problem sei und ihrer Meinung nach das Kurssystem nicht die Lösung sein kann.
- Hr. Südecum: Spannender Impuls. Homogenere Lerngruppe. Spannende Ergänzung. Veränderungen sind Chancen.
- Hr. Dierks glaubt auch an einen Impuls für die Englischfachschaft. Außerdem weist er daraufhin, dass eine Verkleinerung der Spannbreite der Leistungsniveaus erst Binnendifferenzierung im Fach Englisch effektiv zulässt.
- Deike Sachau: Wunsch in eigener Schullaufbahn für mehr Förderung. Kursprinzip unterstützt SuS.
- Sven Heinrichsen: Es braucht bei leistungsschwächeren SuS, die ihren MSA machen möchten, Mechanismen, um nach der Versetzung in Klasse 10 keine großen Nachteile zu haben.
- Fr. Wissel: Binnendifferenzierung besser in Kursen möglich. Gezieltere Vorbereitung auf Abschlüsse.
- Hr. Nielsen: Absprachen in der Fachschaft notwendig für Klassenarbeiten.
- Frau Naujok weist erneut darauf hin, dass keine Daten existieren, die die Wirksamkeit eines Kurssystems belegen.
- Hr. Nielsen verweist auf den Konsens in der Fachschaft.
- Fr. Macé äußert, dass das Kurssystem dem Gedanken der Gemeinschaftsschule widerspricht.
- Hr. Dierks erwidert, dass ein Kurssystem Chancen mit sich bringt und auch die Gemeinschaft durch klassenübergreifendes Lernen gestärkt werden kann. Zudem fügt er hinzu, dass Studien zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

Fr. Wippich schließt die Diskussion und leitet zur Abstimmung über.

Abstimmung: 28 Stimmen dafür, 5 dagegen, 2 Enthaltungen - Antrag ist angenommen.

8. Antrag: Durchführung eines Frühlingsbasars (SV) (NEU)

Idee der SV: Kein Weihnachtsbasar, dafür am 19.03.2021 Frühlingsbasar und Partnerschule in Ghana helfen durch die generierten Einnahmen.

- Grundsätzlich zeigt sich, dass die Schulkonferenz dem Antrag sehr positiv gegenübersteht und ihn befürwortet. Ein großer Teil der Schulkonferenz hinterfragt allerdings den angepeilten Termin. Einwände: Wetter könnte zu kalt werden und

Corona könnte den Basar zum Scheitern bringen (Fr. Günzel, Fr. Naujok, Fr. Wissel, Nikolaj Neumann)

- Hr. Heinrichsen macht drauf aufmerksam, dass die 8. Klassen zum ausgesuchten Termin nicht anwesend sind.
- Hr. Off behält sich vor, ein Veto einzulegen, wenn sich die Coronasituation bis dahin nicht entspannt hat
- Die SV stellt heraus, dass der Termin verhandelbar ist. Im Vordergrund steht die Zeichensetzung. Deike Sauchau stellt heraus, dass man sich zu jeder Terminierung auf die Wettersituation einstellen kann
- Mehrere TeilnehmerInnen aus Elternvertretung, Lehrervertretung und Schülervvertretung verweisen darauf, dass die Terminierung nicht im Antrag vorkommt und dies erlaubt über andere Zeitpunkte nachzudenken. Es wird vom 19.03. abgeraten und die SV ermutigt auch nach anderen Daten zu schauen.

Abstimmung: 30 Stimmen dafür, 5 Enthaltungen → Antrag angenommen.

Fr. Wippich schließt die SK um 20:02.

Mortorf, der 30.11.2020

Protokollant: M. Drecke

Vorsitz: S. Wippich